

28 Am Reeser Meer und mehr



Schwere Touren

9 Von der Ruhr zur Emscherquelle

Herzlich Willkommen im Ruhrgebiet!

Früher war ein Urlaub im Ruhrpott oder Revier, wie das Ballungsgebiet zwischen Lippe und Ruhr im täglichen Sprachgebrauch oft bezeichnet wird, kaum vorstellbar, ebenso wenig, wie die Region mit dem Rad zu erkunden. Der Ruf damals war schlecht, die Luftverschmutzung im Vergleich mit dem bundesweiten Durchschnitt hoch und die Industrie um das »schwarze Gold« bestimmte den Alltag. Doch die Zeiten haben sich positiv geändert. Zwischen Lippe, Emscher und Ruhr vollzog sich ein Strukturwandel, der eine einzigartige Mischung aus Industrie, Kultur und Natur hervorbrachte. Ehemalige Hochöfen dienen heute als Aussichtstürme, aus Industrieanlagen wurden Kletterparks und Abenteuerspielplätze, aus Bergwerkstollen interessante Museen, aus Maschinenhallen Veranstaltungsorte und die Halden gestaltete man in Freizeitgelände um. Beste Beispiele für den Wandel sind unter anderem der Landschaftspark Duisburg Nord, der Nordsternpark in Gelsenkirchen, der Gasometer in Oberhausen und das Weltkulturerbe Zeche Zollverein mit dem Ruhrmuseum in Essen.

Das Revier ist grün geworden, attraktiv und überaus lohnenswert per Rad zu erkunden. Ab 2017 wurde damit begonnen, das Radwegenetz neu zu gestalten, auszubauen und ausführlich zu beschildern. Heute umfasst dieses Netzwerk rund 1200 Radkilometer, die kreuz und quer zwischen Zechenromantik und leuchtenden Industriedenkmalern, zwischen pulsierenden Städten und stillen Naturschutzgebieten verlaufen.

Drei Tage, vier Tage oder doch eine ganze Woche radeln? Im Ruhrgebiet lässt es sich tagelang aushalten, denn es gehört zu den interessantesten und abwechslungsreichsten Ecken Deutschlands. Dazu tragen zuallererst die Geschichte und die Hinterlassenschaften der Kohleförderung wesentlich bei. Aber auch die Mischung aus kreativen Spots, Naturschutzgebieten und rund fünf Millionen Einwohnern aus unterschiedlichen Kulturen und Gesellschaften – ein Schmelztiegel, den man bei jedem Tritt in die Pedale erleben wird.



Aussichtspunkt am Bergerfurter Baggersee ([Tour 28](#))

Wissenswertes

Die Touren in diesem Radführer begleiten die Flüsse Ruhr, Emscher, Lippe und einen Teil des Niederrheins. Viele Radkilometer verlaufen zudem an den vier wirtschaftlich bedeutenden Wasserstraßen: Dortmund-Ems-Kanal, Wesel-Datteln-Kanal, Rhein-Herne-Kanal und Datteln-Hamm-Kanal. Egal an welchem Kanal- oder Flussufer Sie gerade radeln werden, jeder Radkilometer im Ruhrgebiet bietet eine interessante und sehr abwechslungsreiche Mischung aus Industriearchitektur, Bergbaugeschichte, Natur, Kunst und Kultur. Der Name Ruhrgebiet bürgerte sich für die ganze Region übrigens erst ab den 1920er-Jahren ein. In den Anfangsjahren des Kohleabbaus war damit lediglich das Ruhrtal gemeint.

Ob Sie eine kurze Tour mit Stadtbesichtigung planen, eine mehrstündige Tagestour vor Augen haben oder gleich eine Mehrtagestour unternehmen möchten, wir haben für Sie 30 interessante und abwechslungsreiche Touren zusammengestellt, die Sie unter anderem zu den Monumenten und Highlights der Kohleindustrie, zu interessanten Museen, historischen Arbeitersiedlungen und wertvollen Naturschutzgebieten bringen. Unsere Touren sind zwischen 20 und 50 Kilometer lang und können auch einfach kombiniert werden, wodurch Sie mehrere Radtouren von einem Standort aus unternehmen können. Auch ist es möglich, in Etappen entlang eines Flusses zu radeln, wodurch längere Tagestouren oder mehrtägige Radwanderungen machbar sind. Unterkünfte sind in fast jedem größeren Ort und für jeden Geschmack und Geldbeutel vorhanden. Bei den Preisen gilt in der Regel: an Wochenenden und Feiertagen sind die Unterkünfte um einiges teurer als an Wochentagen.



Unterwegs in Flaesheim (Tour 19)

Planung und Infrastruktur

Unsere Radrouten sind als Rundtouren angelegt. Dabei verlassen die Routen auch ab und an das Wasser bzw. den Uferbereich für die Rückstrecke, sodass Sie nicht immer den gleichen Radweg zurückradeln müssen. Es lässt sich aber nicht vermeiden, dass auf der Rückfahrt auch öfters Abschnitte auf dem gleichen Radweg verlaufen. Bei den Touren wurde aufgrund der geografischen Gegebenheiten auf die Angabe von Höhenmetern verzichtet. Ein Vorteil unserer Rundtouren ist auch die An- und Rückreise mit dem Auto. Damit können Sie mit dem Fahrrad an fast jedem Punkt der Tour beginnen, was